



Q1 Anhydrit

**Erhärtungsbeschleuniger
zur schnelleren Weiterverarbeitung mit allen Bodenbelägen**

Produktbeschreibung

Q1 Anhydrit ist ein Zusatzmittel, welches das Abbinden und Erhärten von Calciumsulfatestrichen beschleunigt.

Die Vorteile eines Erhärtungsbeschleunigers sind:

- Leichtere Verarbeitung.
- Frühere Belastbarkeit des Estrichs.
- Steigerung der Frühfestigkeit.
- Verkürzung der Erstarrungszeit.
- Kein Stoßlüften erforderlich.
- Für die Aufnahme aller handelsüblicher Klebstoffe geeignet.

Einsatzgebiet

Q1 Anhydrit Estriche sind schwund- und spannungsarme Hochleistungs-estriche und gewähren eine Belegereife bereits nach 14 Tagen.

Q1 Calciumsulfatestriche dürfen keiner dauerhaften Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Falls doch, müssen Sie durch eine Dampfsperre gegen Durchfeuchtung geschützt werden. Das ist vom Bauplaner zu entscheiden.

Q1 Anhydrit ist speziell für Fußbodenheizungen geeignet.

Produkteigenschaften

- Leichte und lange Verarbeitung trotz kurzer Aushärtezeit.
- Extrem hohe Frühfestigkeiten.
- Begehbar nach 48 Stunden und belastbar nach 72 Stunden.
- Beginn des Funktionsheizens (siehe Aufheizprotokoll) bereits nach 48 Stunden mit einer Temperatur von 25°C:
 - nach 48 Stunden (ab Ende de Einbaus) auf 25°C stellen und 2 Tage halten.
 - nach 5 Tagen auf max. 55°C erhöhen und 5 Tage halten.
 - nach 10 Tagen auf 35°C senken und Temperatur halten.
 - nach 14 Tagen entweder Messung durchführen oder weiterheizen bis der Oberboden verlegt wird.

Verarbeitung

Q1 Anhydrit ist nur verwendbar für steifplastische Calciumsulfatestriche. Die Verarbeitung kann bei einer Temperatur zwischen +5°C und +30°C erfolgen. Für ein schnelleres Abbinden des Calciumsulfatestrichs müssen die Räume im Winter beheizt werden. Bei Fußbodenheizung 20°C Vorlauftemperatur.

Dosierung:

1. 240 ml bis 260 ml **Q1 Anhydrit** (direkt in die Mischung)
2. 75 kg Calciumsulfatbinder (C25-F4 oder höher)
3. 290 kg Sandmischung

Die Dosierung ist abhängig vom Einsatzzweck, der Beschaffenheit des Bindemittels, der Verarbeitungstemperatur und dem Wasser-Bindemittel-Faktor. Eine Eignungsprüfung wird vor dem Einsatz von **Q1 Anhydrit** immer empfohlen.





- Schichtstärken im Verbund ab 15mm, auf Trennlage 35mm und auf Dämmung 45mm.
- Rohrüberdeckung mind. 35mm
- max. getestete Schichtstärken: 5cm ohne / 7 cm mit Fußbodenheizung (bei höheren Schichtstärken verzögert sich die Belegereife)

Abschließende Oberflächenbearbeitung mit Glättmaschine!

Achtung!

48 Stunden nach dem Einbringen des Estrichs, mehrere Fenster in Kippstellung lassen bis der Oberbodenbelag verlegt wurde!
Die Heizungsanlage muss immer (auch über Nacht) angeschaltet bleiben um Tauwasserbildung zu vermeiden. Wir empfehlen eine Raumtemperatur von 15-20°C.

Transport und Lagerung

Q1 Anhydrit wird in 15 Liter Kanistern geliefert.

Es ist kein gefährliches Transportgut.

Bei trockener Lagerung ist es 12 Monate haltbar.

Lagerung über +5°C

Die Angaben in diesem Datenblatt basieren auf unseren neuesten Kenntnissen und Erfahrungen. Der Verleger wird nicht davon befreit, unsere Angaben auf die eigene Verwendbarkeit zu überprüfen. Dies gilt auch für Anwendungen und Verfahren, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Da Anwendung und Verarbeitung jedoch außerhalb unseres Einflusses liegen, ist der Inhalt des technischen Merkblattes ohne Rechtsverbindlichkeit. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle vorliegenden Beschreibungen, Daten, Verhältnisse, Gewichte o.ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.





Prüfverfahren

1. Über den gesamten Querschnitt des Estrichs eine Probe entnehmen. Um keine Oberflächenfeuchtigkeit mit zumessen, die obersten 3mm entfernen.
2. Die exakt abgewogene und zerkleinerte Probe (100g) und die 4 Stahlkugeln in die Druckflasche einfüllen. Anschließend vorsichtig eine Kalziumcarbid-Ampulle hineinrutschen lassen.
3. Die CM-Druckflasche verschließen und um die Probe mit dem Kalziumcarbid zu vermischen 1 Minute lang schütteln.
4. Nach 10 Minuten kurz aufschütteln und den Wert ablesen.
5. Nach 20 Minuten den Wert nochmals ablesen. Verändert sich der Wert zu dem nach 10 Minuten abgelesenen Wert um maximal +0,3%, ist unser Beschleuniger verwendet worden. Steigt der Wert um mehr wie 0,3%, ist unser Beschleuniger nicht verwendet worden.

Bei den Messungen bitte immer Handschuhe tragen!

Alle Beläge nach ca. 14 Tagen	Heizestrich	unbeheizter Estrich
	0,6 %	0,8 %





Bauherr: _____

Baustelle: _____

Estrichleger: _____

Heizungsbauer: _____

Heizsystem: _____

Estrich eingebaut am: _____ Funktionsheizen begonnen am: _____

Min. / Max. Estrichdicke: _____ Rohrüberdeckung: _____

Funktionsheizen (Beginn frühestens nach 48 Stunden nach Beendigung der Estrichverlegung):

	Vorlauftemperatur		Datum	Unterschrift
Nach 48 Stunden	+25°C	Keine Nachtabsenkung		
Nach 3 Tagen	+25°C	Keine Nachtabsenkung		
Nach 4 Tagen	+25°C	Keine Nachtabsenkung		
Nach 5 Tagen	+55°C (Temp. 5 Tage halten)	Keine Nachtabsenkung		
Nach 10 Tagen	+35°C (Temp. halten)	Keine Nachtabsenkung		

Nach 14 Tagen entweder Messung durchführen oder weiter heizen bis Oberbelag verlegt wird!

Einbau bei 20°C Vorlauftemperatur.

Im Winter mit 20°C (nicht höher) weiterheizen bis der Boden verlegt wird. Keine Nachtabsenkung.

Im Sommer Fußbodenheizung ausschalten.

Weitere Hinweise in den Prospekten und Produktdatenblätter.

Ein Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und muss dem Oberbodenleger vorgelegt werden

(lt. VOB, Teil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365, Pkt. 3.1.1 und 3.1.2)!

Eine CM-Messung ist vor Belagsverlegung unbedingt durchzuführen.

Bestätigungen:

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Ort / Datum

Bauherr/Auftraggeber

Bauleiter/Architekt

Oberbodenleger

Heizungsbauer





Bauherr: _____
 Baustelle: _____
 Estrichleger: _____
 Estrich eingebaut am: _____ Funktionsheizen begonnen am: _____
 Min. / Max. Estrichdicke: _____ Rohrüberdeckung: _____
 Messprotokoll senden an (email / Fax): _____

Feuchtigkeitsmessung:

	Messung 1	Messung 2 ¹⁾	Messung 3 ¹⁾
Stockwerk / Raum			
Verlegedatum			
Prüfdatum			
Prüfer			
Prüfergebnis			
Manometeranzeige bar			
Einwaage 100g			
Wassergehalt nach 10 min. ²⁾ %			
Wassergehalt nach 20 min. ²⁾ %			
Temperatur °C			
Luftfeuchtigkeit %			
Estrichstärke mm			

¹⁾ nur erforderlich, wenn Estrich bei der 1. Messung zu feucht war
²⁾ aus Umrechnungstabelle des Herstellers des CM-Gerätes: entspricht CM-%

Produkt	Dosierung	Calciumsulfatbinder	Menge
Kieslieferant	Bestellung nach DIN 1045-2		

Bestätigungen:

Unterschrift Prüfer / Messbeauftragter: _____

_____	_____	_____	_____
Ort / Datum	Ort / Datum	Ort / Datum	Ort / Datum
_____	_____	_____	_____
Bauherr/Auftraggeber	Bauleiter/Architekt	Oberbodenleger	Estrichleger

